



IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

Presseinformation

„Ein einzigartiges Projekt“

Bundeskanzlerin Merkel eröffnete in Kalkriese das Ausstellungsprojekt „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“

Bramsche-Kalkriese, 15. Mai 2009

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat heute im Museum und Park Kalkriese das Ausstellungsprojekt „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“ eröffnet. „Es ist ein einzigartiges Projekt, das es uns erlaubt, Lehren zu ziehen“, sagte Merkel am Standort der Sonderausstellung KONFLIKT. Das länderübergreifende Ausstellungsprojekt werfe unter anderem „eine Frage auf, die auch wir uns heute manchmal stellen sollten: Warum gab es nach dem Sieg der Germanen in der Varusschlacht noch keinen Frieden?“, so die Schirmherrin.

Die Kalkrieser Sonderausstellung KONFLIKT am Originalschauplatz der Varusschlacht im Osnabrücker Land ist Teil des größten archäologischen Ausstellungsprojektes des Varusjahres gemeinsam mit den Museumspartnern in Detmold und Haltern. Die Sonderausstellung im neu errichteten Besucherzentrum in Kalkriese beleuchtet bis zum 25. Oktober erstmals das Thema kriegerischer Auseinandersetzungen aus germanischer Sicht. Die völlig neu konzipierte Dauerausstellung beschäftigt sich mit dem Entdecken und Begreifen der antiken Schlacht.

Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff nannte Kalkriese „einen Ort der europäischen Geschichte und einen wichtigen Ort der Erinnerung.“ Wenn die richtigen Schlüsse aus den Ereignissen vor 2000 Jahren gezogen würden, könne das wichtig für die nächsten 2000 Jahre sein, sagte der Schirmherr.

Einen Bogen zum heutigen Europa schlug Schirmherr Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering. „Die Ausgrabungen in Kalkriese führen dazu, den Mythos des Ereignisses zu überdenken“, sagte der Präsident des Europäischen Parlaments. Er regte an, einen länderübergreifenden Gedenktag für die Opfer von Gewalt einzurichten.

www.imperium-konflikt-mythos.de

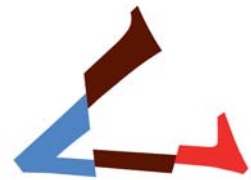
„IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“ ist ein Ausstellungsprojekt im Jahre 2009 getragen von:

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**VARUS
SCHLACHT**
IM OSNABRÜCKER LAND
MUSEUM UND PARK
KALKRIESE

**LANDES
VERBAND
LIPPE**

Lippe service
Kreis Lippe



IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE | VARUSSCHLACHT®

Presseinformation

Manfred Hugo, Landrat des Landkreises Osnabrück und Aufsichtsratsvorsitzender der Varusgesellschaft, betonte die Verdienste der wissenschaftlichen Forschung in Kalkriese in den vergangenen 20 Jahren. Mosaikstein um Mosaikstein hätten die Forscher neue Erkenntnisse aus dem Boden gehoben. „Erkenntnisse, die deutlich machen, dass neue Antworten auch immer wieder neue Fragen hervorrufen.“

Die Besonderheit des Arminius, der im Jahre 9. als Anführer der Germanen drei römische Legionen vernichtend geschlagen hatte, betonte in seiner Festrede der Historiker Professor Dr. Alexander Demandt. Zwar habe es auch in anderen Teilen Europas, unter anderem in Spanien, Portugal und auf Sizilien, Aufstände gegen das römische Imperiums gegeben. „Bis auf Arminius haben aber alle anderen verloren“, betonte Demandt.

Bei einem Rundgang durch Museum und Park erläuterte Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer der Varusschlacht im Osnabrücker Land, der Bundeskanzlerin das Konzept der neuen Ausstellungen. „Die Funde in Kalkriese belegten die Theorie über den Ort der Schlacht, die Theodor Mommsen bereits 1885 aufgestellt habe. Nachdem die Bundeskanzlerin außerplanmäßig die Aussichtsplattform des Museumsturms besucht hatte, trug sie sich in das Gästebuch des Museums ein und signierte eine Tonscherbe für die Aktion Feldzeichen zu Friedenszeichen.“

Ansprechpartnerin für Rückfragen der Redaktion:

Gisela Söger, VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land GmbH, Medien und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. +49 (0)5468/9204-17, E-Mail: gisela.soeger@kalkriese-varusschlacht.de